

Prof. Dr. Alfred Toth

Adessive und nicht-adessive Schicht-Objekte

1. Mittels der in Toth (2015a) definierten R^* -Relation

$$R^* = [\text{Ad}, \text{Adj}, \text{Ex}]$$

kann man eine interessante und völlig neue Typologie von Objekten, die keine Systeme mit Teilsystemen sind, begründen. Bemerkenswerterweise besteht eine, freilich noch näher zu untersuchende, sympathetische Nähe zwischen dieser rein ontischen Definition und der mengentheoretischen Unterscheidung zwischen Rand, Abschluß und Innerem von topologischen Räumen.

2. Im folgenden wird gezeigt, daß es genau nur zwei ontisch kategoriale Typen von Schicht-Objekten gibt (vgl. Toth 2015b), solche, bei denen die R^* -Teilrelation der Adessivität leer und solche, bei denen sie nicht-leer ist. Schichten werden als Teilrelationen von Teilrelationen im Rahmen einer "Relation von Relationen", d.h. isomorph zu den Teilrelationen der Zeichendefinition (vgl. Bense 1979, S. 53 u. 67), definiert.

2.1. $R = [\emptyset_{\text{Ad}}, [\text{Adj}, \text{Ex} [\text{Adj}, \text{Ex}]]]$



Lasagne.

2.2. R = [Ad, [Adj, Ex [Adj, Ex]]]



Crèmeschnitte (Mille-feuilles).

Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Schichten von Hüllen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

6.12.2015